

## Neues Workshop-Angebot der itemis AG für die modellbasierten Softwareentwicklung

### Der sanfte Einstieg mit der »MDS-D-Potenzialanalyse«

Lünen – 26. März 2009

**Sanfter Einstieg in die modellbasierte Softwareentwicklung (MDS-D) – die itemis AG macht´s möglich. In dem zweitägigen Workshop »MDS-D-Potenzialanalyse« zeigt das unabhängige Lüneer IT-Beratungsunternehmen den besten Weg für die Einführung automatisierter Entwicklungsverfahren auf. »Mit modellbasierten Methoden lassen sich die Effizienz und Qualität der Softwareentwicklung deutlich steigern. Wir zeigen den Unternehmen vor Ort, wie sie davon profitieren können«, erklärt Sebastian Neus, der die Workshops bei der itemis AG organisiert. Als Ergebnis der Potenzialanalyse erhalten die Teilnehmer nicht nur Informationen über den Ist-Zustand, sondern auch eine realistische Einschätzung über die Verbesserungspotenziale in ihrem Umfeld – und die Möglichkeiten, diese zu heben.**

Die automatisierte Herstellung von Software führt im Vergleich zu der bisherigen Entwicklung zu einer erheblichen Qualitätssteigerung, die sich durch niedrigere Entwicklungskosten sowie bessere Wartbarkeit der Software auszeichnet - nicht nur bei großen Projekten mit langen Lebenszyklen oder Produktlinienentwicklung, sondern auch bei der Vereinheitlichung heterogener IT-Systeme.

„Wie die Vorteile im Einzelfall aussehen, ermitteln wir im Rahmen der MDS-D-Potenzialanalyse“, so Neus. Der Vorteil für den Kunden: Gemeinsam mit den itemis-Experten kann er ohne großen finanziellen Aufwand überprüfen, welche Voraussetzungen in seiner Systemlandschaft für die Einführung modellbasierter Verfahren gegeben sind.

Zu Beginn des zweitägigen Workshops gleichen die itemis-Mitarbeiter mit der IT-Abteilung des Kunden, die intensiv in die »MDS-D-Potenzialanalyse« miteinbezogen wird, die Begriffe ab. Außerdem werden verfügbare Alternativen geprüft und Erwartungshaltungen ausgetauscht.

Anschließend beginnt die eigentliche Analyse. Die erfahrenen MDS-D-Experten der itemis AG ermitteln gemeinsam mit den IT-Mitarbeitern des Kunden, wie und wo die modellbasierte Entwicklung im jeweiligen Einzelfall sinnvoll ist. „Aber es wird auch offen angesprochen, welche Entwicklungsprozesse für eine Einführung dieser Methoden noch nicht reif genug sind“, so Sebastian Neus.

Die Eignung des Anwendungsbereichs für die modellbasierte Softwareentwicklung wird dabei ebenso betrachtet wie das Verständnis der IT-Mitarbeiter für die eigene Software-Architektur sowie gegebenenfalls erforderliche Schulungsmaßnahmen.

Am Ende des Workshops »MDS-D-Potenzialanalyse« liegt eine umfassende Bewertungsgrundlage vor, um über die Einführung der modellbasierten Softwareentwicklung zu entscheiden.

Die Unternehmen erhalten zu dem Bericht, der alle Aspekte in ihrem Kontext zusammenfasst, auch eine Einführungsstrategie, die die besten Beschreibungsformen und Werkzeuge für den vorhandenen Anwendungsbereich aufzeigt und konkrete Empfehlungen für die nächsten Schritte gibt.

## Über die itemis AG

### **Das Unternehmen**

Die itemis AG, die ihren Stammsitz in Lünen hat, ist ein unabhängiges IT-Beratungsunternehmen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2003 gegründet und beschäftigt mittlerweile 140 Mitarbeiter an mehreren Standorten in Deutschland sowie seit dem vergangenen Jahr auch in Frankreich und der Schweiz.

### **Produkt und Markt**

Die itemis AG ist ein branchenneutraler Technologieführer im Bereich der automatisierten Softwareentwicklung. Sie bietet Softwareentwicklungswerkzeuge und Dienstleistungen für die Märkte Unternehmensanwendungen und eingebettete Systeme an. Unter Unternehmensanwendungen versteht man klassische Verwaltungs- und Produktionssteuerungssysteme, die auf Servern laufen. Eingebettete Systeme sind Mini-Computer, die immer mehr zum Rückgrat unserer industriellen Entwicklung werden. Sie steuern wichtige Prozesse in Autos, Flugzeugen, Produktionsanlagen oder Satelliten.

### **Auszeichnungen**

Die itemis AG hat für ihre Leistungen das Gütesiegel »TOP 100« erhalten und gehört damit zu den fünf innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. In der Kategorie „Innovationsförderndes Top-Management« belegte das Unternehmen den ersten Rang.

Im Januar dieses Jahres wurde die itemis AG als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet und landete auf dem ersten Platz in der Kategorie »Mitarbeiterentwicklung & -perspektive«. Insgesamt wurde sie Achter in der TopJob-Gesamtwertung. Seit Februar gehört das Unternehmen außerdem zu den 100 besten Arbeitgebern Deutschlands des Institutes »Great Place to Work®«.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zu den aktuellen Forschungsprojekten unter [www.itemis.de](http://www.itemis.de).

### **Ansprechpartner bei der itemis AG:**

Sebastian Neus  
Bereichsleiter Consulting  
Am Brambusch 15–24  
44536 Lünen  
Tel.: +49 231 9860-213  
E-Mail: [Sebastian.Neus@itemis.de](mailto:Sebastian.Neus@itemis.de)  
[www.itemis.de](http://www.itemis.de)

### **Pressekontakt:**

saalto Agentur und Redaktion GmbH  
Alin Frädrieh  
Rappenstraße 5  
76227 Karlsruhe  
Telefon: +49 721/1 60 88-78  
Fax: +49 721/161 09-88  
E-Mail: [alin@saalto.de](mailto:alin@saalto.de)  
[www.saalto.de](http://www.saalto.de)